

Eichendorff, Joseph von: **Trost** (1810)

- 1 Sag an, du helles Bächlein du,
- 2 Von Felsen eingeschlossen,
- 3 Du rauschst so munter immerzu,
- 4 Wo kommst du hergeflossen?

- 5 »dort oben steht des Vaters Haus
- 6 Still in den klaren Lüften,
- 7 Da ruhn die alten Helden aus
- 8 In den kristallinen Klüften.

- 9 Ich sah den Morgen freudig stehn
- 10 Hoch auf der Felsenschwelle,
- 11 Die Adler ziehn und Ströme gehn,
- 12 Und sprang hinaus ins Helle.«

- 13 Sag an, du königlicher Strom,
- 14 Was geht mein Herz mir auf,
- 15 Seh ich dich ziehn durch Waldesdom?
- 16 Wohin führt dich dein Lauf?

- 17 »es treibt und rauscht der Eisenquell
- 18 Noch fort mir durch die Glieder;
- 19 Die Felsenluft, so kühl und hell,
- 20 Lockt zu mir alle Brüder.«

(Textopus: **Trost**. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/59254>)